

Saalfelds Vision 2030+, das Stadt-Land des 21. Jahrhunderts, ändert die Perspektive: Irgendwo wird mittendrin heißt: Die Menschen rücken in den Mittelpunkt.

Eine Region, die in den vergangenen 25 Jahren tiefgreifende sozioökonomische und demographische Veränderungen erfahren hat, ergreift die Initiative und gestaltet aktiv ihre Zukunft. Sie nutzt ihre endogenen Potenziale. Motor dieser Entwicklung sind die Menschen, die Lust haben und sich trauen, Neues zu denken, auszuprobieren, zu leben und dabei Grenzen überschreiten. Die dadurch ausgelösten Impulse sorgen für Bewegung, fördern neue Aushandlungsprozesse und Begegnungen: Sie bilden die neuen Zentren **co-operativer, polyzentrischer Netzwerke**. Diese Netzwerke basieren auf Teilhabe, Solidarität, Wertschätzung, Verbundenheit und sind auf die Verbesserung der Lebensqualität aller ausgerichtet. Wir nennen sie:

Soziale Orte im neuen Stadt-Land

Diese Netzwerke verbinden sich auf neue Art und Weise mit Institutionen, Steuerungsinstrumenten und Governancestrukturen. Dafür schlagen wir das **Drei Ebenen Modell der Teilhabe** vor: Die **(1) Menschen in der Zukunftsregion** und ihre Lebenswelten bilden den Kern des Drei-Ebenen-Modells der Teilhabe (Akteursebene). Menschen gründen **(2) lokale Initiativen und Projekte**, um ihre Umwelt in lokalen Projekten zu gestalten. Sie arbeiten auf der lokalen Ebene zusammen (Co-Operation auf der Quartiersebene) und gehen vielfältige lokale und **(3) überlokale Verbindungen** ein. Dies sind lokale, regionale, nationale, internationale sowie globale Verbindungen und Kooperationen, die situativ ausgewählt werden und sich nicht starren hierarchischen Strukturen unterordnen. Sie verbinden sich mit vorhandenen Governance- und Planungsstrukturen und helfen, diese für neue Gegebenheiten und Anforderungen passfähig zu machen.

Die Menschen in Beulwitz und Gorndorf, zwei Saalfelder Quartieren in peripherer Lage mit besonderen Entwicklungsbedarfen, der Gemeinde Schwarzburg im Umland, sowie der Verbundregion am Saalebogen in Thüringen sind die lokalen Experten und bilden somit die entscheidende Ressource einer gut informierten Stadt- und Regionalplanung, die flexibel auf zukünftige Veränderungen der Planungsgrundlagen reagieren kann. Die Menschen vor Ort sind Impuls und Motor für Projekte, die aus ihren Wünschen und Bedarfen und mit ihnen gemeinsam entwickelt werden. Das konkrete Ergebnis ist zu Beginn des Prozesses nicht festgeschrieben, es entwickelt sich in der Rückkoppelung mit den beteiligten Akteuren vor Ort. Das sichert den Projekten an allen drei Standorten besondere Akzeptanz, Wirksamkeit und ein hohes Identifikationspotential.

Unter Einbezug des Expertenwissens von Bewohnern können ortseigene Potentiale für die weitere ökonomische Entwicklung erkannt und neue Modelle und Strategien entwickelt werden, um - aufbauend auf dem endogenen Potential der Region - zukünftige mögliche Entwicklungspfade zu identifizieren und geeignete Umsetzungsmaßnahmen zu entwickeln.

Drei Ebenen Modell der Teilhabe

Handlungsebenen und Verbindungen

(1) Menschen in der Zukunftsregion

Akteursebene | Individuelle Lebenswelten und Gemeinschaft

Die Menschen der Zukunftsregion sind die eigentlichen Experten für die Veränderung ihrer direkten Umwelt. Sie bilden den Kern und den Motor des Drei-Ebenen-Modells der Teilhabe (Akteursebene).

(2) Lokale Initiativen und Projekte

Quartiersebene | Nachbarschaft, Stadtteil, EXPO

Menschen gründen lokale und regionale Initiativen, um ihre Umwelt in lokalen Projekten zu gestalten. Sie arbeiten auf der lokalen Ebene zusammen (Co-Operation, Willkommenskultur, Integration etc. auf der Quartiersebene).

(3) Überlokale Verbindungen

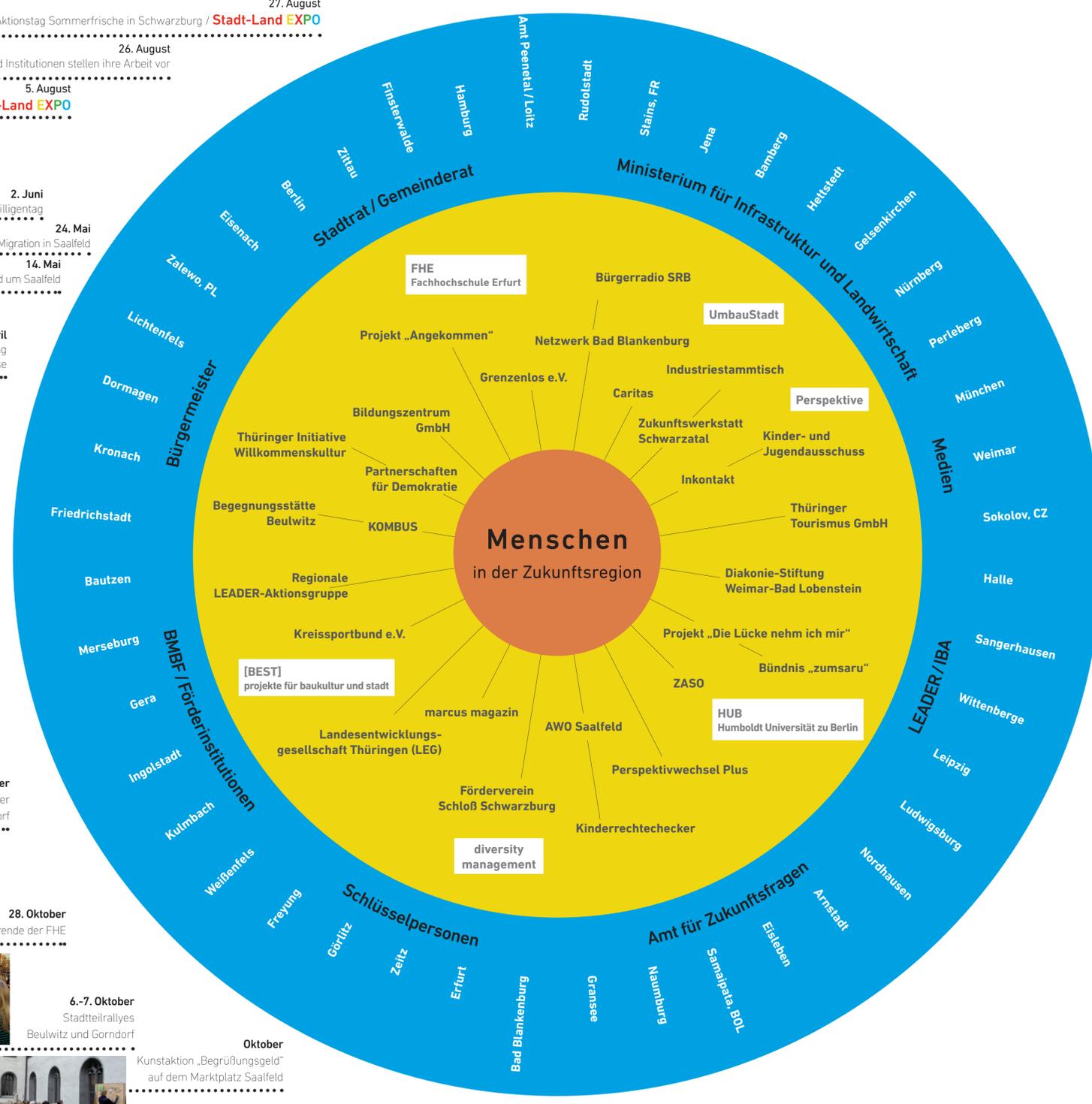
Meso- / Makroebene | Stadt-Region-Land-global, EXPO

Lokale Initiativen gehen vielfältige Co-Operationen und überlokale Verbindungen ein, die projektbezogen ausgewählt werden, ordnen sich aber nicht starren hierarchischen (Planungs-) Strukturen unter (Verbindungen lokal, regional, national, international und global).

7. Oktober
Pyrafest
ein Platz wird belebt

Timeline of events from July to October:

- 7. Juli:** Bildung Zukunftsstadt-Team
- August - November:** Autofotografie und Interviews in Beulwitz, Gorndorf und Schwarzburg
- 8. September:** Auftaktveranstaltung im Saalfelder Stadtmuseum
- 6.-7. Oktober:** Stadtteilrallyes Beulwitz und Gorndorf
- Oktober:** Kunstaktion „Begrüßungsgeld“ auf dem Marktplatz Saalfeld
- 28. Oktober:** Stadtteilbegehungen Studierende der FHE
- 9. Dezember:** Zwischenpräsentation der Studierenden in Gorndorf
- 11. Dezember:** Workshop Willkommenskultur
- 18. Januar:** Abschlussworkshop Willkommenskultur
- 14. Januar:** Werkstatt - Zukunftsstadt
- 25. Februar:** Semesterabschluss Präsentation im INKO
- 14. März:** Sokolov wird bunt und schön: Graffiti-Aktion mit Kindern
- 27. April:** Abschlussveranstaltung 1. Wettbewerbsphase
- 14. Mai:** Wandertag mit dem Wanderverein und geflüchtete Menschen rund um Saalfeld
- 24. Mai:** Fachtag Perspektivwechsel PLUS „Trauma im Kontext von Flucht und Migration in Saalfeld“
- 2. Juni:** Natur macht Schule: Schülerfreiwilligentag
- 11. Juni:** Kunstaktion mit Bewohnern aus Beulwitz
- Juli:** Sportfest in Beulwitz (Orga Teenie-Kreis)
- 5. August:** Sommerfest Beulwitz / Wohngebiet Alte Kaserne: mit internationaler Kaffeetafel / Stadt-Land EXPO
- 26. August:** Stadtteil und Schulfest: Vereine und Institutionen stellen ihre Arbeit vor
- 27. August:** Aktionstag Sommerfrische in Schwarzburg / Stadt-Land EXPO
- 7. Oktober:** Pyrafest ein Platz wird belebt



7. Juli
Bildung Zukunftsstadt-Team